

Technisches Merkblatt

Aufbrennsperre

Grundiermittel für dünnlagige Mineral- und Gipsputze, innen und außen.

Produktbeschreibung:

Verwendungszweck:

Aufbrennsperre ist ein Grundiermittel auf saugenden, mineralischen Untergründen wie Porenbeton, Leichtziegel, Hochlochziegel, Kalksandstein sowie Mischmauerwerk und stark saugenden Fugenmörtel. Aufbrennverhinderung auf trockenen Unterputzen der Mörtelgruppen CS I – CS IV und Armierungsmörtel, bevor dünnlagige Reibe- und Edelputze aufgetragen werden.

Eigenschaften:

- egalisiert stark saugende Untergründe
- trocknet lasierend grünlich auf
- wetterbeständig
- wasserabweisend
- wasserdampfdurchlässig
- alkalibeständig
- lösemittelfrei

Bindemittel:

Kunststoffdispersion nach DIN 55945

Dichte: 1,02

Deklaration der Inhaltstoffe:

Acrylharzdispersion, Wasser, Additive,

EUH208: Enthält 1,2 Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Lagerung:

Kühl, trocken und frostfrei. In ungeöffnetem Originalgebinde 12 Monate lagerfähig. Anbruchgebinde gut verschließen.

Untergrundvorbehandlung:

Untergründe müssen tragfähig, frei von Verunreinigungen, trennenden Substanzen und trocken sein.
VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3. beachten.
Schmutzempfindliche Bauteile, besonders Glasflächen, abdecken bzw. wasserfest abkleben. Ungestrichene, tragfähige Altputze reinigen. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Regen schützen.

Verarbeitung:

Aufbrennsperre vor Gebrauch mit langsam laufendem Rührwerk gut aufrühren.

Die Aufbrennsperre mit max. Wasser 1:3 verdünnt flächendeckend satt auftragen. Material nicht auf feuchten oder gefrorenen Flächen verarbeiten. Vor dem folgenden Putzauftrag muss die Aufbrennsperre getrocknet sein und abgebunden haben. Der Trockenzustand lässt sich durch Augenschein und Kratzprobe feststellen.

Auftragsverfahren:

Streichen, Rollen, Spritzen

Verbrauch:

ca. 100-200 ml/m² pro Anstrich, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes; genauen Verbrauch durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Mindestverarbeitungstemperatur:

+5°C für Umluft und Untergrund.

Trocknungszeit:

Oberflächentrocken und überstreichbar nach 4 Stunden bei +20°C und 65% relativer Luftfeuchte. Zu berücksichtigen ist eine bei kühler Temperatur und/oder hoher Luftfeuchtigkeit verzögerte Trocknung.

Reinigen der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Entsorgung

gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

AVV-Abfallschlüssel-Nr. 080120

Erfüllt die VOC Richtlinien:

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/g) : 30 g/l (2010)
Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.

Produktcode: BSW 20

Sicherheitsvorschläge:

Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Grundiermittel sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Wir empfehlen daher, Spritznebel nicht einzuatmen, das Produkt für Kinder unzugänglich aufzubewahren. Zum Schutze der Umwelt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.
Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Spritzer auf Lack, Glas, Keramik, Metall, Naturstein sofort abwaschen. Nähere Angaben: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Sicherheitsrelevante Daten:

Gefahren- und Transportkennzeichnung siehe auch EU-Sicherheitsdatenblatt.

Da nicht alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Vorbehandlung hier aufgeführt werden können, empfehlen wir Rücksprache mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern. Gerne beraten wir Sie auch objektbezogen.

Technische Information Stand: Juni 2021

Vorgenannte Angaben sind auf Basis unserer in der Praxis gesammelten Erfahrungen sowie mit dem besten Wissen durch unsere Untersuchungs- und Forschungsanstalt durchgeführten Versuche zusammengestellt worden. Sie sollen dem Anwender als Informations- und Beratungsquelle dienen. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen sowie Anwendungsfälle, worauf wir keinen Einfluss haben, haben unsere Angaben informativen Charakter, bilden aber keine Grundlage für einen Rechtsanspruch. Jedem Verarbeiter empfehlen wir, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift Ihre Gültigkeit.